STADT STRAUSBERG
DIE BÜRGERMEISTERIN

Stadt Strausberg – Postfach 1144 – 15331 Strausberg

Pressemitteilung 211/2026

Fachbereich: Büro Bürgermeisterin
Fachgruppe: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Bearbeiter/In: Anna Dünnebier
Telefon: (03341) 38 11 34
Telefax: (03341) 38 14 30
E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Aktenzeichen:
Datum: 21.10.2026

Hohenstein würdigt die Fertigstellung der Klosterdorfer Straße

Die Bauarbeiten an der Klosterdorfer Straße im Strausberger Ortsteil Hohenstein sind abgeschlossen. Die Straße wurde auf rund 520 Metern Länge grundhaft ausgebaut und mit einem neuen Anliegerring versehen, der die angrenzenden Grundstücke erschließt und so den Charakter der Dorfmitte bewahrt. Damit steht den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern eine deutlich verbesserte und sicherere Straßenverbindung zur Verfügung. Die Fertigstellung erfolgte zum 14. August 2026.

Für die Entwässerung wurden straßenbegleitende Mulden und unterirdische Rigolen angelegt, über die das Regenwasser künftig versickert. Im Zuge der Arbeiten wurde außerdem die Straßenbeleuchtung erneuert. Die bisherige Freileitung wurde durch ein Erdkabel ersetzt und die Holzmasten wurden durch neue Stahlmasten ausgetauscht. Außerdem wurde ausreichend Platz zum Parken auf der Fahrbahn eingeplant, es entstanden fünf zusätzliche Parkplätze und der Stellplatz für den Glas-Müll-Container wurde erneuert. Bäume mussten für die Maßnahme nicht gefällt werden. Insgesamt wurden rund 2.000 Tonnen Asphalt verbaut. Einige Restarbeiten wie beispielsweise die Pflanzungen sind für November 2026 vorgesehen.

Zur Würdigung des Bauabschlusses lädt die Stadt Strausberg **am 28. Oktober 2026 um 14 Uhr** zu einer Eröffnungsfeier an der Klosterdorfer Straße in Hohenstein ein. Bürgermeisterin Annette Binder eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort, anschließend spricht Ortsvorsteher Jens Knoblich, bevor weitere Redner einen kurzen fachlichen Einblick in die Baumaßnahme geben. Nach dem Banddurchschnitt lädt der Ortsteil Hohenstein bei Kaffee und Kuchen zu einem geselligen Beisammensein ein.

Für die Baumaßnahme waren rund 1,5 Millionen Euro aus städtischen Mitteln vorgesehen. Dieser Rahmen wird nach aktuellem Stand eingehalten. Da einzelne Restarbeiten noch ausstehen, ist die Maßnahme noch nicht vollständig abgeschlossen. Bauherr ist die Stadtverwaltung Strausberg, die Planung erfolgte durch das Ingenieurbüro Weiland GmbH.